



Externe Evaluation

Stadtschulen Sursee

März – Mai 2018

Externe Schulevaluation

Das Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen sowie die Qualität der Bildung und Erziehung sind entscheidend für den Lernerfolg und eine erfolgreiche Gestaltung von Beruf und Leben.

Die externe Schulevaluation ist Teil eines ganzheitlichen und umfassenden Qualitätsmanagements der Volksschulen im Kanton Luzern. Sie stellt in den teilautonomen Schulen eine vergleichbar gute Schul- und Unterrichtsqualität sicher und trägt zu einer wirkungsvollen Qualitätssicherung und -entwicklung bei.

Sie basiert auf dem Gesetz über die Volksschulbildung vom 22.03.1999 (SRL Nr. 400a) und auf der Verordnung zum Gesetz über die Volksschulbildung vom 16.12.2008 (SRL Nr. 405).

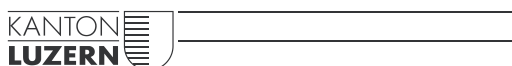
Die externe Evaluation unterstützt die Führungs- und Qualitätsverantwortlichen in ihrer Aufgabe. Sie vermittelt den Schulen alle sechs Jahre eine professionelle Fremdbeurteilung, welche als Grundlage für die weiteren Entwicklungsschritte dient.

Untersuchte Qualitätsbereiche

1 Führung und Management	2 Bildung und Erziehung	3 Ergebnisse und Wirkungen
<input checked="" type="checkbox"/> 1.1 Führung wahrnehmen	<input checked="" type="checkbox"/> 2.1 Unterricht gestalten	<input type="checkbox"/> 3.1 Kompetenzerwerb
<input checked="" type="checkbox"/> 1.2 Schul- und Unterrichts-entwicklung steuern	<input type="checkbox"/> 2.2 Kompetenzen beurteilen	<input checked="" type="checkbox"/> 3.2 Bildungslaufbahn
<input type="checkbox"/> 1.3 Personal führen	<input type="checkbox"/> 2.3 Schulgemeinschaft gestalten	<input type="checkbox"/> 3.3 Zufriedenheit mit Schule und Unterricht
<input type="checkbox"/> 1.4 Ressourcen und Partnerschaften nutzen	<input checked="" type="checkbox"/> 2.4 Zusammenarbeit gestalten	<input type="checkbox"/> 3.4 Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden
	<input type="checkbox"/> 2.5 Unterricht entwickeln	
	<input type="checkbox"/> 2.6 Schulergänzende Angebote nutzen	

■ Verbindlich festgelegte Qualitätsbereiche der Dienststelle Volksschulbildung.

☒ Weitere im Gesamtbericht beschriebene Qualitätsbereiche.



Bildungs- und Kulturdepartement
Dienststelle Volksschulbildung
Schulunterstützung
Bereich Schulevaluation
Kellerstrasse 10
6002 Luzern
www.volksschulbildung.lu.ch

1 Zusammenfassung

1.1 Zufriedenheit der Schulangehörigen

Bei allen befragten Personengruppen kann eine insgesamt hohe Zufriedenheit mit den Stadtschulen Sursee festgestellt werden. Insbesondere zeigt sich ein hohes Wohlbefinden der Schüler/innen in der Klassen- sowie Schulgemeinschaft. Der Grossteil der Erziehungsberechtigten ist mit der Schule in der Gesamtheit gut bis sehr gut zufrieden. Die meisten Lehrpersonen sind mit ihrer persönlichen Arbeitssituation zufrieden.

1.2 Fokusbereiche

Führung und Management

Führung wahrnehmen

Der Rektor, die Schulleitungen, die Schulpflege und die Sekundarschulkommission richten die Entwicklungsziele der Stadtschulen Sursee auf künftige Anforderungen aus und unterstützen die Mitarbeitenden wirkungsvoll. An den Stadtschulen Sursee sind überzeugende Strukturen eingerichtet, welche dem reibungslosen Schulbetrieb in hohem Masse förderlich sind. Das Qualitätsmanagement wird systematisch wahrgenommen und die Schulpflege, der Rektor sowie die Schulleitungen setzen sich für eine konsequente Verbesserung der Schulqualität ein. Veränderungsprozesse werden weitsichtig, zielorientiert sowie unter Einbezug der Mitarbeitenden geplant und umgesetzt. Die Stadtschulen Sursee stellen eine angemessene interne und externe Kommunikation sicher und informieren zielgerichtet.

Schul- und Unterrichtsentwicklung steuern

Unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Entwicklungen und unter dem Einbezug verschiedener Anspruchsgruppen wie beispielsweise den Anschlussgemeinden entwickeln die Stadtschulen Sursee eine tragfähige Strategie. Unter Beteiligung der Mitarbeitenden wird die Strategie systematisch und etappiert entlang des Leistungsauftrags umgesetzt und regelmässig überprüft. Die Verantwortlichen der Stadtschulen Sursee legen gegen innen und aussen systematisch Rechenschaft zur Schul- und Unterrichtsentwicklung ab.

Bildung und Erziehung

Unterricht gestalten

Der Unterricht an den Stadtschulen Sursee ist insgesamt abwechslungsreich gestaltet sowie sehr gut strukturiert. Individualisierende Elemente sind auf allen Stufen vorhanden, werden von den Lehrpersonen jedoch noch unterschiedlich gezielt eingesetzt. Die Förderangebote sind über alle Schuleinheiten hinweg gut etabliert. An den Schuleinheiten ist im Allgemeinen ein lernförderliches Klassenklima vorhanden. Absprachen zum systematischen Aufbau überfachlicher Kompetenzen sind noch im Aufbau begriffen.

Zusammenarbeit gestalten

Sowohl auf Führungs- als auch auf Lehrpersonenebene ist die Zusammenarbeit reibungslos organisiert sowie grösstenteils effizient ausgestaltet. Ausserdem kann eine grundsätzlich sehr wertschätzende Zusammenbeitskultur festgestellt werden. Gesamtschulische Absprachen und die Klärung gegenseitiger Erwartungen sind demgegenüber noch ausbaufähig.

- *Schulhausübergreifende Zusammenarbeit der Primarschule wirkungsvoller gestalten.* Obschon die schulhausübergreifende Zusammenarbeit auf Primarschulebene institutionalisiert ist, arbeiten die Lehrpersonen über die Schulhäuser hinweg unterschiedlich gewinnbringend zusammen. Eine wirkungsvolle schulhausübergreifende Zusammenarbeit und Absprachen zur gezielteren Nutzung der bestehenden Gefässe wären einer gezielteren Unterrichtsentwicklung der Primarschule Sursee dienlich.
- *Erwartungen zwischen Schulsozialarbeit und Lehrpersonen klären.* Obschon die Zusammenarbeit zwischen der Schulsozialarbeit und den Lehrpersonen institutionalisiert ist, bestehen unterschiedliche Vorstellungen und Erwartungen hinsichtlich möglicher Unterstützungsleistungen seitens der Schulsozialarbeit. Ein gemeinsames Verständnis könnte dazu beitragen, die sich bietenden Möglichkeiten einer konstruktiveren Zusammenarbeit gewinnbringender zu nutzen.

Ergebnisse und Wirkungen

Bildungslaufbahn

An den Stadtschulen Sursee sind die Übergänge und Übertritte reibungslos organisiert und schulergänzende Angebote wie beispielsweise die eingerichteten Tagesstrukturen ermöglichen den Lernenden optimale Bildungswege. Der Berufswahlprozess wird gesamtschulisch koordiniert und äusserst gezielt gestaltet.

2 Entwicklungsziele

Im Rahmen des Entwicklungsgesprächs vom 18. September 2018 hat die Schulführung entschieden, aus welchen Entwicklungspotenzialen sie Ziele ableiten möchte. Die Evaluationsleitung hat das Gespräch moderiert und den Vorhaben der Schule entsprechend zwei Entwicklungsziele ausformuliert. Die Erreichung der Entwicklungsziele wird nach drei Jahren von der Schulaufsicht überprüft.

Absprachen zur überfachlichen Kompetenzförderung verbindlich umsetzen

Herleitung. An den drei Primarschuleinheiten der Stadtschulen Sursee haben sich die Lehrpersonen erst in einzelnen Bereichen auf schulinterne Absprachen hinsichtlich einer überfachlichen Kompetenzförderung verständigt. Die schulhausübergreifende Koordination der überfachlichen Kompetenzförderung ist zudem noch im Aufbau begriffen. Mit der Einführung des Lehrplans 21 bietet sich nun die Gelegenheit, den gezielten überfachlichen Kompetenzaufbau an den Primarschulen Sursee koordiniert anzugehen.

Zielformulierung. Ab dem Schuljahr 2020/21 werden an den drei Primarschuleinheiten die Absprachen zur Förderung und Beurteilung ausgewählter überfachlicher Kompetenzen verbindlich umgesetzt. Bis Ende des Schuljahres 2018/19 erstellen die Schulleitungen der Primarschulen unter Einbezug der schulhausübergreifenden «Arbeitsgruppe Pädagogik» eine Planung des Vorgehens. Daraufhin liegt bis Ende des Schuljahres 2019/20 eine Ideensammlung mit Methoden zur Förderung und Beurteilung von ausgewählten überfachlichen Kompetenzen vor. Für das Schuljahr 2020/21 wird die Umsetzung für jede Primarschuleinheit definiert und daraufhin die Zielerreichung über die gesamte Primarschule hinweg überprüft.

Längerfristiges Vorhaben. Längerfristig wird beabsichtigt, dass an der Primarschule Sursee die gezielte Förderung und Beurteilung von überfachlichen Kompetenzen der Lernenden fester Bestandteil des Unterrichts ist.

Schulsozialarbeit für alle gewinnbringender verankern

Herleitung. An den Stadtschulen Sursee ist ein institutionalisierter Austausch zwischen Lehrpersonen und der Schulsozialarbeit mit der «Austauschgruppe Schulsozialarbeit» sichergestellt. Dabei ist jedoch zum Vorschein gekommen, dass die Lehrpersonen, die Mitarbeitenden der Schulsozialarbeit und die Schulleitungen unterschiedliche Vorstellungen und Erwartungen an die Unterstützung der Schulsozialarbeit haben. Diese Thematik wird an den drei Einheiten der Sekundarschule bearbeitet, da die externe Schulevaluation hier grösseren Handlungsbedarf erkannt hat. Stellvertretend für die drei Primarschulen wird das vorliegende Entwicklungsziel zudem von der Schule Kotten umgesetzt.

Zielformulierung. Bis Ende des Schuljahres 2020/21 ist die Schulsozialarbeit für alle gewinnbringender an der Schule verankert als dies noch Anfang des Schuljahres 2018/19 der Fall war. Unter dem Einbezug einer externen Fachperson ist bis Ende März 2019 eine Umfrage zur Zufriedenheit und zu den Erwartungen der Lehrpersonen, Schulsozialarbeit und Schulleitung erfolgt (z. B. Zufriedenheit mit Abläufen, Erwartungen aneinander, Berufsverständnis). Weiter erfolgt durch diese externe Fachperson eine Einschätzung über die aktuell definierten Abläufe (z. B. sind die Abläufe praxisnahe, gerechtfertigt, werden sie eingehalten?). Basierend auf diesen Ergebnissen wird auf Beginn des Schuljahres 2019/20 eine Auftragsschärfung vorgenommen. In diesem Rahmen soll insbesondere geklärt werden, welche Unterstützungsleistungen die Lehrpersonen von der Schulsozialarbeit erwarten können und was nicht die Aufgabe der Schulsozialarbeit ist. Während des Schuljahres 2020/21 wird für ausgewählte Aspekte überprüft, inwiefern eine Verbesserung bzw. Annäherung zwischen den Personengruppen nachgewiesen werden kann.

Längerfristiges Vorhaben. Die Schulsozialarbeit wird als wichtiger Bestandteil der Schule und als wirkungsvolle Unterstützung wahrgenommen.